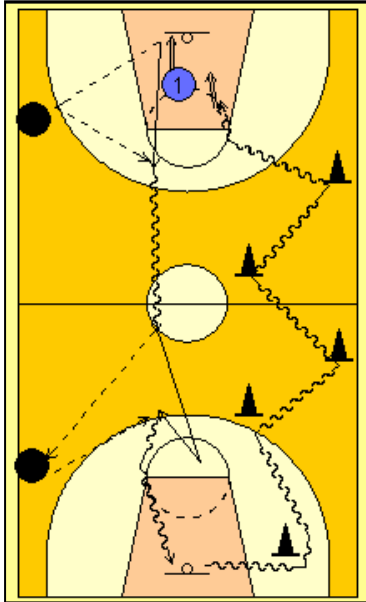


Basketball

(aus Ausführungsbestimmungen für den sportpraktischen Teil der Abiturprüfung im Fach Sport, HKM Nov. 2013, ABl. 12/2013, S.779-836)

Prüfbereich 1: Spielbestimmende sportartspezifische Techniken (Dauer ca. 10-15 Min.)

Techniküberprüfung in Parcoursform:



1. Standwurf + Rebound (werfen bis der Ball im Korb ist!!!)
2. Outletpass als Einwurf hinter der Grundlinie zum Mitspieler an der Seitenlinie
3. Schneiden zum Ball, Ballannahme im Lauf und Dribbling über die Mittellinie
4. Pass auf die Flügelposition und anschließende Befreiungsbewegung
5. Ballerhalt und Facing + Wurfäusung
6. Dribblingsbeginn (Kreuzschritt/ Passgang), Korbleger
7. Slalomdribbeln mit Handwechsel vor dem Körper (Richtungswechsel vor den Hütchen)
8. Dribbling mit anschließendem Stopp und Sprungwurf an der Freiwurflinie

Ausführungsmodalitäten:

Der Parcours muss zweimal absolviert und dreimal durchlaufen werden. Der Parcours wird je nach Leistungsstand im mittlerem bis schnellem Tempo durchlaufen. Sicherheit und Präzision haben Priorität. Der Prüfling kann sich die Seite aussuchen.

Bewertungsschwerpunkte

Technik	Bewertungskriterien
Standwurf	Sicheres Werfen aus korbnahe Position, klarer Unterschied zw. Wurf- und Schutzhand, Ellbogen unter dem Ball, Abwurf über dem Kopf, Armstreckung, Handgelenk abklappen, Finger zum Korb
Rebound	Fangen mit beiden Händen am höchsten Punkt, beidbeinige Landung, Ballsicherung, schneller Outletpass
Ballannahme	Fangziel anzeigen, sichere Ballannahme in der Bewegung (ohne Schrittfehler)
Dribbling	Sicheres Tempodribbling vor dem Körper, Blick weg vom Ball
Pass	Beidhändiger Druckpass
Befreiungsbewegung	i-Cut zur FWL, Tempo- und Richtungswechsel, pop out
Ballerhalt	Sicheres Fangen, Stoppen im Ein- oder Zweikontakt, Drehen (Facing) zum Korb (eventuell mit Sternschritt rückwärts)
Wurfäusung	Deutliche Balltäusung (KSP bleibt tief)
Dribblingsbeginn mit Kreuz- oder Passschritt	Regelgerechter Dribblingsbeginn mit Kreuzkoordination oder Onside bei Dribbelhand und Vorderfuß (z.B. Dribbling mit der rechten Hand = linker Fuß nach vorne setzen)
Korbleger	Einbeiniger Absprung nach Zweierhythmus; beidhändiges Hochführen des Balles (Ballenschutz); Wurfhand hinter (Druckwurf) bzw. unter (Unterhandwurf) dem Ball beim Wurf; beidbeinige Landung unter dem Korb
Slalomdribbeln	Blick weg vom Ball, Außenhand dribbelt, Handwechsel unterhalb Kniehöhe, deutlich von einer Seite auf die andere
Stopp	Regelgerechter Ein- oder Zweikontaktstopp
Sprungwurf	Vertikaler Absprung, Wurf in der aufsteigenden Phase oder am höchsten Punkt, Wurfarmstreckung, Handgelenk zum Korb abklappen, Ballrotation, beidbeinige Landung

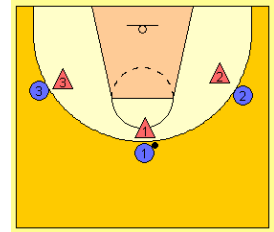
5 Notenpunkte werden erreicht, wenn die Beobachtungsschwerpunkte in Ansätzen automatisierte Strukturmerkmale und variable Bewegungsbestandteile erkennen lassen, die auf eine gewisse Stabilität der angewandten Techniken hinweisen.

11 Notenpunkte werden erreicht, wenn die Beobachtungsschwerpunkte in Ansätzen automatisierte Strukturmerkmale und variable Bewegungsbestandteile erkennen lassen, die auf eine gute Stabilität der angewandten Techniken hinweisen.

Das Ergebnis des Prüfbereichs I wird im Gesamtergebnis einfach gewertet.

Prüfbereich II: Individualtaktische und Gruppentaktische Anforderungen unter sportspielspezifischen Vorgaben (Dauer ca. 15-20 Minuten)

Spielform: 3:3 auf einen Korb (Halbfeld)
 Spielmodus: Gespielt wird auf einer Spielhälfte im Aufbaudreieck. Der Ball wird bei Angriffsbeginn von einem Verteidiger an einen Angreifer übergeben. Bei Ballbesitzwechsel (Korberfolg, Verteidigungsrebound, Ballgewinn) startet das Spiel neu. Dabei müssen alle drei neuen Angreifer hinter der Dreipunktlinie stehen. Bei einem Angreiferrebound geht das Spiel einfach weiter, ohne dass eine Anfangsaufstellung eingenommen wird.



Bewertungsschwerpunkte:

Angriff	Abwehr
<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Spielregeln, faires Spiel • Freilaufen und Anbieten an der Flügel- und Aufbauposition • Spieladäquate Anwendung der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Fangen, Werfen, Täuschungen) • Korbbedrohung (Facing) • Verteidigung „Lesen“ und passende Reaktionen auf das Verteidigerverhalten • Adäquater Einsatz von Partner- (direkter und indirekter Block) sowie Raumhilfen (Schneidebewegungen zum Ball und zum Korb z.B. schneiden und auffüllen (cut and fill), Weakside-Cut) => eine Überzahl schaffen • Floor balance (Positionen auffüllen) • Einsatz und Laufbereitschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Spielregeln, faires Spiel • Verteidigungsgrundbewegungen (tiefer breiter Stand) zwischen Gegenspieler und Korb • Armlänge Abstand zum Ballbesitzer • Aktives Stören mit den Händen beim Dribbling, Wurf, Pass, Passempfang • Kommunikation • (Absinken auf der Weakside) • Einsatz und Laufbereitschaft

5 Notenpunkte werden erreicht, wenn die Qualität der getroffenen „Was?“ – (taktische Fähigkeiten) und „Wie?“ – (taktische Fertigkeiten) Entscheidungen ausreicht, um die Aufgabenstellungen bei einem mittleren Spieltempo kontrolliert und situativ angemessen durchzuführen. Grundsätzlich müssen dabei folgende sportspielübergreifende Anforderungen ansatz-weise eingelöst werden:

- praktische Umsetzung der Spielregeln
- Durchführung positionsgebundener Aufgabenstellungen in Angriff und Abwehr
- situationsadäquater Einsatz der technischen Fertigkeiten
- situationsadäquate Auswahl und situationsadäquater Einsatz taktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Sicherheit und Schnelligkeit der Situationswahrnehmungen
- Qualität der Verbindungen zwischen Situationswahrnehmungen (Ball, Gegner, Mitspieler, Spielfeld, Korb) und eigener Stellung
- Erkennen und Korrigieren falscher Entscheidungen
- Einsatz- und Laufbereitschaft

11 Notenpunkte werden erreicht, wenn die Qualität der getroffenen „Was?“ – (taktische Fähigkeiten) und „Wie?“ – (taktische Fertigkeiten) Entscheidungen ausreicht, um die Aufgabenstellungen bei einem hohen Spieltempo kontrolliert und situativ angemessen durchzuführen. Die genannten sportspielübergreifenden Anforderungen müssen dabei in hohem Maße eingelöst werden.

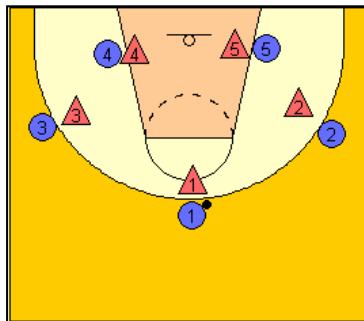
Das Ergebnis des Prüfbereichs II wird im Gesamtergebnis zweifach gewertet.

Prüfbereich III: Sportartspezifisches Zielspiel (Dauer ca. 20 Minuten)

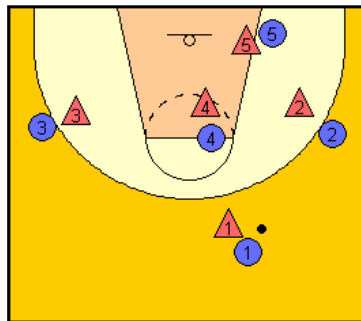
Spielform: 5 : 5

Spielfeldgröße: Ganzfeld (Basketball)

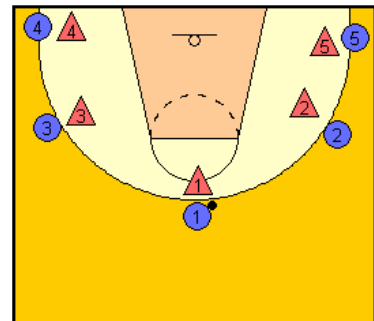
Jeder Spieler gibt vorher seine Position an. Es sollte eine 1:2:2 (oder 1:3:1 mit High-Post) Grundaufstellung eingehalten werden. Dabei können die tiefen Spieler auch auf der tiefen Flügelposition außen spielen.



1:2:2



1:3:1



1:2:2 (außen)

Beobachtungsschwerpunkte:

1. Spielübersicht und Spielverhalten

Angriff

- **Umschalten:** Schneller Angriff nach Ballerhalt durch Rebounden, Abfangen, Einwurf
- **Schnellangriff:** Ballgewinn, schneller Outletpass, Besetzen der „Spuren“ und Passen nach vorne, Trailer, Safety
- **Übergang zum Positionsangriff:** Organisierte Aufstellung nach Abbruch des Schnellangriffs
- **Positionsangriff gegen Mann-Mann-Verteidigung:** Einnehmen und Auffüllen einer Spielposition, Floor –Balance im Angriff

Verteidigung

- **Umschalten von Angriff auf Verteidigung:** schnelles Sprinten in die Verteidigung
- **Stoppen des Schnellangriffs**
- **Mann-Mann-Verteidigung:** Klare und schnelle Orientierung zum eigenen Gegenspieler unter Einhaltung der Prinzipien einer Mann-Mann-Verteidigung (Hilfen geben, Rotation, Doppeln usw.)
- **(Ball-Raum-Verteidigung)**
- **Rebounden:** Ausblocken, zum Ball gehen

2. Mannschaftsdienliches Verhalten

3. Spielen bekannter Angriffs- und Abwehrsysteme

Bewertungskriterien:

Es gelten unter anderem die gleichen Bewertungskriterien, wie in den Prüfbereichen I und II. Situationsangemessen sind individualtaktische und spieltechnische Maßnahmen auf den Korberfolg bzw. die Verhinderung eines Korberfolgs auszurichten.

5 Notenpunkte werden erreicht, wenn die (Haupt-) Beobachtungsschwerpunkte erkennen lassen, dass ein kontrolliertes und situatives (Mit-)Spielen möglich ist. Grundsätzlich müssen dabei folgende sportspielübergreifende Anforderungen ansatzweise eingelöst werden:

- praktische Umsetzung der Wettkampffregeln
- Einnehmen und Ausfüllen einer Spielposition in einem festgelegten Spielsystem
- Teilnahme am sicheren Aufbauspiel und situationsgerechtes Anbieten und Freilaufen bzw. Einnehmen der Feldpositionen
- situationsangemessenes Spiel in einer Deckung/Feldabwehr
- situationsangemessenes Verhalten bei Standardsituationen
- situationsgerechte Auswahl und Anwendung verschiedener Korbwurf-/Torschuss-/Torwurftechniken bzw. Angriffstechniken
- Einsatz- und Laufbereitschaft

11 Notenpunkte werden erreicht, wenn an fast allen Beobachtungsschwerpunkten deutlich wird, dass ein kontrolliertes und situatives Spielen auf hohem Niveau erfolgt und darüber hinaus angemessene taktische Entscheidungen getroffen werden. Die genannten sportspielübergreifenden Anforderungen müssen dabei in hohem Maße eingelöst werden.

Das Ergebnis des Prüfbereichs III wird im Gesamtergebnis zweifach gewertet.

Gesamtbewertung

Für das Gesamtergebnis werden die Teilergebnisse der Prüfbereiche addiert (Prüfbereich I (einfach) + Prüfbereich II (zweifach) + Prüfbereich III (zweifach)) und die Summe durch fünf dividiert und dann gerundet. Die so ermittelte Punktzahl entspricht der Beurteilung nach KMK-Notenpunkten.